Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 6.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Braubach, Dillenburg, Marienberg, Rennerod, Rüdesheim, Selters und Wehen, S. 31. — Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter veröffentlichten landesherrlichen Erlasse, Urkunden ꝛc., S. 32.

(Nr. 10675.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Braubach, Dillenburg, Marienberg, Rennerod, Rüdesheim, Selters und Wehen. Vom 28. Februar 1906.

Auf Grund des Artikels 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetz-Samml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Braubach gehörige Gemeinde Braubach,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Dillenburg gehörige Gemeinde Langenaubach,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Marienberg gehörigen Gemeinden Ailertchen, Bach und Bölsberg,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Rennerod gehörige Gemeinde Hüblingen,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Rüdesheim gehörige Gemeinde Mittelheim,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Selters gehörige Gemeinde Marxain,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Wehen gehörige Gemeinde Wehen

am 1. April 1906 beginnen soll.

Berlin, den 28. Februar 1906.

Der Justizminister.
Beseler.

Ausgegeben zu Berlin den 14. März 1906.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 8. Januar 1906, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung usw. an den Kreis West-Sternberg für die von ihm zu bauende Kreischaussee von Bottschow bis zum Schnittpunkte der Landstraße Schmagorei—Klein-Kirschbaum und der Drossen-Zielenziger Kommunalchaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 9 S. 39, ausgegeben am 28. Februar 1906;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 15. Januar 1906, durch welchen der Stadtgemeinde Frankfurt (Oder) das Recht verliehen worden ist, das zur Ausführung der geplanten Kanalisation der Stadt erforderliche Grundeigentum im Wege der Enteignung zu erwerben, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 9 S. 43, ausgegeben am 28. Februar 1906;
3. der Allerhöchste Erlaß vom 17. Januar 1906, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die von dem Mansfelder Gebirgskreise neu erbauten Chausseen 1. von Groß-Leinungen nach Hainrode, 2. von Ermsleben nach Endorf (Verbindungsstraße zwischen der Provinzialchaussee Aschersleben—Ballenstedt und der Provinzialstraße Quenstedt—Ermsleben), 3. von Ermsleben nach der Gräflich Asseburgschen Chaussee in der Richtung auf Meisdorf, 4. von Lengefeld nach Groß-Leinungen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 8 S. 61, ausgegeben am 24. Februar 1906;
4. das am 22. Januar 1906 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Frankena im Kreise Luckau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 9 S. 39, ausgegeben am 28. Februar 1906;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 5. Februar 1906, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die vom Kreise Teltow neu erbauten Chausseen 1. von Kietz bei Gröben bis zur Kreisgrenze, 2. von Klein-Beuthen bis zur Kreischaussee Trebbin—Drewitz, 3. von der Mittenwalde-Teupitzer Chaussee bis zum Bahnhofe Töpchin, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 9 S. 65, ausgegeben am 2. März 1906.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Gesetz-Sammlung sind an das Königl. Gesetzsammlungsamt in Berlin W. 9 zu richten.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.